
DEZEMBER 2021 IM SCHAUSPIEL STUTT GART

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

nach der Bundestagswahl sind die Klima-Themen und die Diskussionen darüber, ob und wie Klimaziele mit wirtschaftlichen Interessen vereinbart werden können, noch die gleichen. Es bleibt die vor allem von jungen Menschen zurecht gestellte Frage, warum die vorhandenen wissenschaftlichen Studien und Konzepte nicht endlich auch umgesetzt werden. Nicht nur, aber vor allem für junge Menschen veranstaltet das Schauspiel Stuttgart vom 10. bis 12. Dezember deshalb ein **Klimawochenende** mit Theater, Talk und Workshops.

Am 11. Dezember ist die Fridays-for-Future-Aktivistin Luisa Neubauer zu Gast: Um 11 Uhr diskutiert sie im **Klima-Talk „Now us“** im Schauspielhaus über die Möglichkeiten der globalen Vernetzung im Kampf gegen die Klimakrise (Moderation Team Tomorrow Stuttgart); in den beiden **Ökozid**-Vorstellungen um 16:00 und 19:30 Uhr wird sie das Eingangsstatement halten. Praktisch wird es in drei Workshops am Freitag und Sonntag. Freya Herrmann und Vera Klocke (Podcast *Fashion the Gaze*) befassen sich am 10. Dezember mit der **„Ikonografie des Protests“**, die Psychologists for Future und Psychotherapists for Future (Psy4F) geben am 12. Dezember Antworten auf Fragen zum emotionalen Umgang (**„Klimagefühle“**) und zur alltäglichen Kommunikation über die Klimakrise (**„Klimakommunikation“**).

Bereits am 4. Dezember findet zudem eine neue Ausgabe des **Vintage-Salons** statt, der sich ganz dem nachhaltigen Konsum verschrieben hat. Erstmals seit Corona können wieder live in den Foyers des Schauspielhauses Secondhand-Stücke und Schätze aus dem Theaterfundus ergattert werden. Begleitet wird der Tag von Theaterführungen, Talks über Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit Future Fashion und der einen oder anderen theatralen Überraschung.

Am 7. Dezember kehrt der **Dead and Alive Slam** zurück auf die Bühne des Schauspielhauses. Beim bekannten Dichtkunstwettbewerb wetteifern jungen Poet:innen und Ensemblemitglieder um die Gunst des Publikums. Es moderiert der baden-württembergische Vizemeister im Poetry Slam von 2018, Marius Loy.

Im Kammertheater startet am 3. Dezember die neue Reihe [Krawall und Katharsis](#) augenzwinkernd weihnachtlich unter dem Titel „The nightmare before Christmas“. Sebastian Röhrle ist ab 18. Dezember „heiß und live“ zurück mit seiner [Kammer of Love](#). In der [Lesereihe Israelische Literatur](#) stellen Gábor Biedermann, Boris Burgstaller, Katharina Hauter und Jannik Mühlenweg am 19. Dezember den Roman *Wir haben noch das ganze Leben* von Eshkol Nevo vor.

Traditionell weihnachtlich wird es im Oberen Foyer des Schauspielhauses an den [Adventssonntagen](#). Die Familienlesungen [Schneestöbern](#) entdecken dieses Jahr – passend zum Spielzeitschwerpunkt Heldinnen – klassische und aktuelle Geschichten mit Mädchen in der Hauptrolle. Den Auftakt macht am 5. Dezember *Alice im Wunderland* von Lewis Carroll, es folgen *Die kleine Hexe* von Otfried Preußler (12. Dezember) und *Good Night Stories for Rebel Girls – 100 Migrantinnen, die die Welt verändern* von Elena Favilli (19. Dezember).

Folgende Inszenierungen kehren im Dezember zudem auf den Spielplan des Schauspiels zurück: ab 02.12. [Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit \(UA\)](#) von Roland Schimmelpfennig (Regie: Tina Lanik), ab 04.12. [Leuchtfieber \(DSE\)](#) von Nancy Harris (Regie: Sophia Bodamer), ab 10.12. der Videowalk [Un/true \(UA\)](#) von Gernot Grunewald & Thomas Taube und ab 26.12. [Der goldene Topf](#) nach E.T.A. Hoffmann (Regie: Achim Freyer).

Den vollständigen Spielplan für Dezember finden Sie auf unserer [Homepage](#). Das Silvesterprogramm wird in den kommenden Tagen veröffentlicht.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre
Katharina Parpart